

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der Anthroposophischen Gesellschaft

8. Jahrgang, Nr. 22

18. November 2018

Administration / Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.

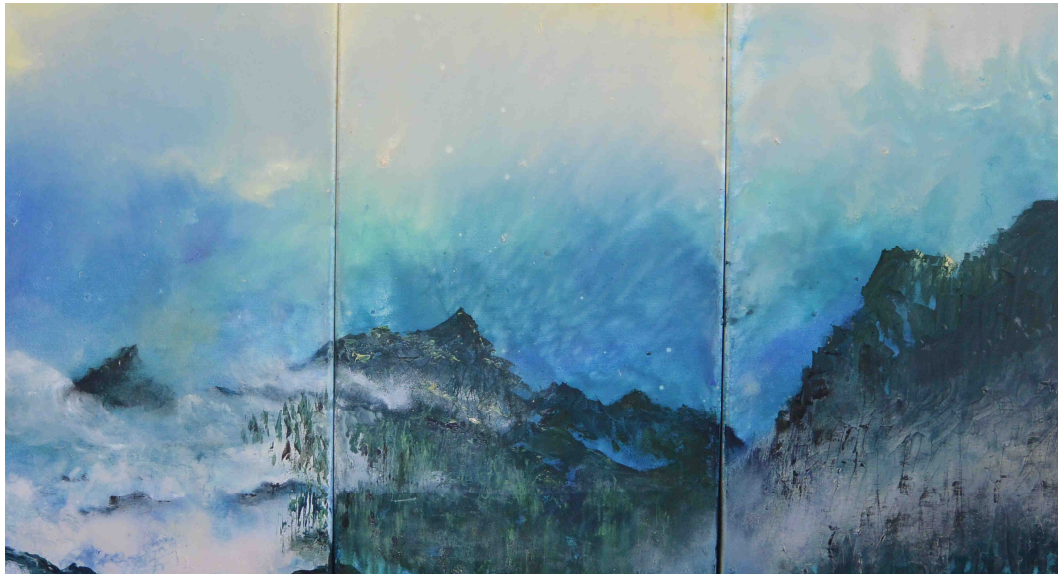


Bild © Andrea Schumacher 2018

INHALT

Verhältnis zum Goetheanum	S. 1
Editorische Notiz <i>Roland Tüscher, Kirsten Juel</i>	
Neue Forschungsergebnisse	S. 3
Mythen der Konstitutions-Frage: „Die Fusion durch konkludentes Handeln“ – <i>Thomas Heck</i>	
In Gedenken an Hagen Biesantz, Gedicht – <i>Andrea Hitsch</i>	S. 7
Anthroposophie	S. 7
Elemente einer Einweihungswissenschaft – <i>Friedwart Husemann</i>	
Entwicklungsperspektiven	S. 9
Noch etwas zu den drei Klassen – <i>Martin Barkhoff</i>	
Aufgefallen	S. 10 f.
„Offene Anthroposophie“ , An die Redaktion – <i>Nicholas Dodwell</i> / SKA Nr.8 und Rudolf Steiner Verlag, Zur unsachgemässen Herausgabe von Rudolf Steiners Werk – <i>rt.</i> / «Die neuesten Erkenntnisse der Goetheanum-Leitung» Gedicht – <i>Ruth Dubach</i> / Zu Nr. 21/18: 100 Jahre Glasfenster des ersten Goetheanum, Nachtrag – <i>Werner Schäfer</i> ; Anmerkung – <i>Walter Schneider</i>	

Editorische Notiz

Liebe Leser!
Liebe Freunde!

Gelegentlich werden wir gefragt, wie unser Verhältnis zum Goetheanum ist. Es war und ist geprägt durch den äusseren Anlass für unsere Initiative¹: Die Abschaffung des von Rudolf Steiner gegründeten Nachrichtenblattes. Da wir damit nicht einverstanden waren, hatten wir uns entschlossen, das Nachrichtenblatt alternativ selber weiter herauszugeben. Damit konnte wiederum das Goetheanum nicht einverstanden sein.

→

¹ Die „Initiative Entwicklungsrichtung Anthroposophie“ bestand seit 2008. «Ein Nachrichtenblatt» begann im Rahmen dieser Initiative 2011, aufbauend auf Vorarbeiten seit 1987 (Gründung des Nachrichtenblattes der Schweizer Landesgesellschaft).